

Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft VBV / AFA

# Jahrespublikation

2021



# Inhalt

<b>Editorial</b>	<b>2</b>
<b>Der Verband</b>	<b>4</b>
<b>Umfeld</b>	<b>6</b>
<b>Roadmap</b>	<b>8</b>
<b>Die Chancen des Versicherungs- aufsichtsgesetzes nutzen</b>	<b>10</b>
<b>Nachwuchsentwicklung</b>	<b>15</b>
<b>Vermittler &amp; Cicero</b>	<b>21</b>
<b>Höhere Berufsbildung</b>	<b>26</b>
<b>Learning Solutions und IT</b>	<b>32</b>
<b>Wer ist wer?</b>	<b>40</b>
<b>Kommissionen</b>	<b>43</b>
<b>Verbandsmitglieder</b>	<b>44</b>

# Es geht voran

Liebe Leserin, lieber Leser

An der Delegiertenversammlung vom 1. Juni 2021 konnte Thomas Trachsler das Präsidium unseres Verbandes an Mathias Zingg übergeben. Es ist Thomas in den sechs Jahren seiner Amtszeit gelungen, den Generationenwechsel in der Geschäftsführung erfolgreich zu vollziehen, den VBV als Berufsbildungsorganisation in der gesamten Branche eigenständiger zu positionieren und insbesondere die Krankenversicherungen an den VBV heranzuführen. Ein besonderes Anliegen war Thomas stets, über das System Cicero die Qualität in der Kundenberatung für die gesamte Branche hochzuhalten und Fehlberatung durch «schwarze Schafe» in der Vermittlertätigkeit zu verhindern. Auf seinen Anstrengungen können wir heute aufbauen. Danke, Thomas!

Auf operativer Ebene mussten wir im Berichtsjahr erstmals zwei Abschlussprüfungen für Versicherungsfachleute durchführen, nachdem im Jahr 2020 ordnungsgemässe Prüfungen aufgrund der Covid-Situation kaum möglich gewesen wären. 335 Versicherungsfachfrauen und -männer konnten im Berichtsjahr ihren Fachausweis entgegennehmen. Bei der Prüfung Versicherungsvermittler/-in VBV konnten wir in diesem Jahr einen Rekord verbuchen: Mehr als 2'100 Personen haben die mündliche und schriftliche Prüfung absolviert. Rund 1'300 davon haben bestanden und können nun ihre Tätigkeit in der Versicherungsvermittlung aufnehmen. Wiederum könnten wir um die 400 junge Kaufleute und rund 80 Young Insurance Professionals aufgrund der bestandenen Prüfung für eine qualifizierte Tätigkeit in der Branche empfehlen.

Die Reformen unserer Abschlüsse konnten wir – MS-Teams oder Zoom sei Dank – zielgerichtet vorantreiben:

- Ab 2022 werden die angehenden dipl. Versicherungswirtschaftler/-innen HF an unserer Höheren Fachschule Versicherung (HFV) nach neuem Rahmenlehrplan ausgebildet.
- Die Erfahrungen mit der Ausbildung und der Prüfung Versicherungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis haben wir gründlich evaluiert und Erkenntnisse für die Zukunft gewonnen.
- Die Einführung der kaufmännischen Grundbildung wurde von ursprünglich 2022 auf 2023 verschoben. Wir nutzen die Zeit mit den zahlreichen Praktikern aus den Unternehmen, um die überbetrieblichen Kurse in der Privatversicherung nicht nur inhaltlich zu aktualisieren, sondern auch didaktisch-methodisch sowie IT-mässig auf den modernsten Stand zu bringen und die Lehrbetriebe auf die Veränderungen vorzubereiten.
- Die Überarbeitung der Prüfung sowie der Ausbildung der künftigen Versicherungsvermittler/-innen haben wir weit vorangetrieben und auf das digitale Lernen vorbereitet. So können wir auf die Anforderungen des neuen Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) mit der gesamten Branche gut reagieren.

Wir danken unseren Mitgliederverbänden und den Unternehmen der Versicherungsbranche für ihr anhaltendes Vertrauen in unsere Verbandstätigkeit und den zahlreichen Praxisexpertinnen und -experten für ihr grosses Engagement.

PS: Gefällt Ihnen unser neuer Auftritt?



*Mathias Zingg*

**Mathias Zingg**  
Präsident



*Jürg Zellweger*

**Jürg Zellweger**  
Direktor

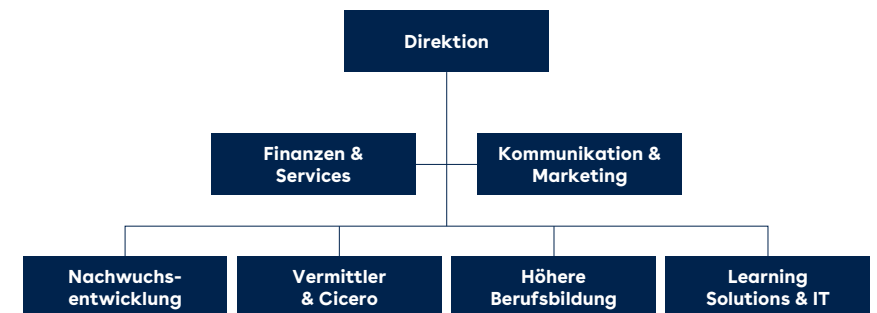
# Der Verband

Der VBV ist der Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft; er schafft die Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Berufsbildung und die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung von Versicherungsfachkräften in der Schweiz. Ziel ist es, ein attraktives, praxisrelevantes und zukunftsfähiges Bildungsniveau im Assekuranzbereich sicherzustellen.

Der VBV agiert im Auftrag der gesamten Versicherungsbranche. Er arbeitet im Alltag eng mit Praxisexpertinnen und -experten aus den Unternehmen zusammen. Gemeinsam mit ihnen definiert und entwickelt der VBV versicherungsspezifische Berufsbilder und Bildungsgänge mit anerkannten und anschlussfähigen Abschlüssen. Er konzipiert und realisiert dazu passende, zeitgemässe Lehrmittel und Digitalangebote für Lernende und Bildungspartner und gestaltet oder verantwortet die finalen Prüfungen.

## ✓ Versicherungsspezifische Berufsbildung – mitten aus der Praxis. Für eine erfolgreiche Zukunft. ^

Die Arbeit des VBV ist für die Lernenden ein verlässlicher Grundstein für einen optimalen Einstieg und eine erfolgreiche Karriere in der Assekuranz. Für die Versicherungsunternehmen ist sie ein wichtiger Schlüssel zu gut ausgebildeten Mitarbeitenden, auf die es im Geschäftsalltag ankommt.



# Umfeld

Als dienstleistungsorientierte Branchenorganisation ist der VBV als Verein organisiert und in der Branchenlandschaft stark verankert. Die Liste unten und die Grafik rechts zeigen unsere Hauptprodukte sowie unsere Mitgliederorganisationen und wiederum deren Basis.

## Produkte



**Kauffrau/Kaufmann  
EFZ Privat-  
versicherung**



**Young Insurance  
Professional VBV**



**Versicherungsver-  
mittler/-in VBV**



**Cicero - Gütesiegel  
für Versicherungs-  
beratung**



**Versicherungs-  
fachmann/-frau  
mit eidg. FA**



**Dipl. Versicherungs-  
wirtschafter/-in HF**



**Lehrmittel und  
Lernmedien**

Mitgliederorganisationen	Mitglieder
<b>SVV</b>	Erst- und Rückversicherer
<b>KFMV</b>	Kaufmännische Angestellte
<b>ASDA</b>	Versicherungsfachleute
<b>SVVG</b>	Versicherungs-Generalagenten
<b>SIBA</b>	Versicherungsbroker
<b>ACA</b>	Versicherungsbroker Romandie
<b>I.VW</b>	Institut für Versicherungswirtschaft
<b>IAF</b>	Firmen und Organisationen der Finanzdienstleistungsbranche
<b>santésuisse</b>	Krankenversicherer
<b>curafutura</b>	Krankenversicherer

### Legende

SVV: Schweizerischer Versicherungsverband

KFMV: Kaufmännischer Verband Schweiz

ASDA: Vereinigung der Schweizer  
Versicherungsfachleute

SVVG: Schweizerischer Verband der Versicherungs-  
Generalagenten

SIBA: Swiss Insurance Brokers Association

ACA: Association des Courtiers en Assurances

I.VW: Institut für Versicherungs-wirtschaft

IAF: Interessensgemeinschaft Ausbildung  
im Finanzbereich

# Roadmap

Zahlreiche Revisionen von Berufsbildern und Prüfungsordnungen werden derzeit bearbeitet oder sind in Vorbereitung. Gleichzeitig gilt es, die informatikmässigen Voraussetzungen für einen verstärkten digitalen Einsatz zur Steuerung von Kursen, zur Abwicklung von Prüfungen oder auch der digitalen Aufbereitung der Lehrmittel zu schaffen.

Die Roadmap gibt dazu einen Überblick. Die dafür nötigen Investitionen sind erheblich, aber mit Blick auf die hohen und sich verändernden künftigen Anforderungen der Branchen nötig.

- A** Angebote für Lernende und Unternehmen schärfen
- B** Medienkonzept und klickbarer Pilot für das Lernangebot
- C** Technisches Konzept erstellen
- D** Analyse Berufstätigkeit / Erstellung Qualifikationsprofil
- E** Vorprojekt: Analyse, Befragung, Commitment der Verbände
- F** Erarbeiten von Standards für die Weiterbildung, Nachweis und Informationspflicht / Klären Rolle VBV
- G** Zielbild, Bildungsverständnis, technisches Konzept, Budget und Planung

Meilensteine	2021			2022			2023			
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	
<b>1 Kaufleute 2023</b>	– Arbeitsgruppen betriebliche Umsetzung – Erarbeitung Umsetzungsinstrumente – Information/Schulung Anspruchsgruppen						Vorbereitung Einführung (Planung Schulung, Umsetzungsinstrumente)		Einführung KV 2023	
<b>2 Überbetriebliche Kurse Privatisierung</b>	– Pilotklassen überbetriebliche Kurse (Blended Learning in time2learn) – Rahmenlehrplan / Umsetzungskonzept						Vorbereitung Einführung (time2learn, Schulungen)		Einführung üK nach KV 2023	
<b>3 Young Insurance Professional (YIP)</b>			Evaluation bestehendes Angebot							
<b>4 Weiterentwicklung Versicherungsvermittler/-in</b>	<b>A</b> <b>B</b> <b>C</b>	– Entwicklung Lernmedien – Erstellung Prüfungsserien / Durchführung Testprüfungen					Einführung (abgestimmt mit Einführung VAG und den Unternehmen)			
<b>5 Totalrevision Versicherungsfachmann/-frau</b>	<b>D</b>	Prüfungsordnung und Wegleitung				Anpassung Kurssystem	Entwicklung Lernmedien			
<b>6 Aktualisierung / Revision Rahmenlehrplan RLP Versicherungswirtschaftler/-in</b>	Arbeitsgruppen zur Aktualisierung		Inkraftsetzung RLP	Entwicklung Lernmedien	Start nach neuem RLP					Evaluation nach 1. Durchführung
<b>7 Cicero – VAG-Revision</b>	Teilrevision VAG / AVO		Umsetzen der erarbeiteten Standards in Arbeitspaketen							
<b>8 VBV Lernwelt</b>	<b>G</b>	– Umsetzung Projekt Versicherungsvermittler – technische Umsetzung Lernumgebung VBV, Etappe 1				– Finalisierung Projekt Versicherungsvermittler und Umsetzung Projekt KV Reform – technische Umsetzung Lernumgebung VBV, Etappe 2				
<b>9 EduManager (Prüfungstool)</b>		– Weiterentwicklung der Funktionen (z. B. Online-Prüfung von zuhause)				– Letzte Anpassungen im Zusammenhang mit den HBB-Prüfungen 2024 – Integration von zusätzlichen Funktionalitäten (z. B. Online-Prüfung von zuhause)				
<b>10 Webseite / CRM</b>	– Neue Webseite / Integration Markenauftritt		– Weiterentwicklung Webseite							
		– Evaluation CRM								

# Die Chancen des Versicherungsaufsichtsgesetzes nutzen

Mit dem neuen Versicherungsaufsichtsgesetz soll die Branche Aus- und Weiterbildungsstandards für Versicherungsvermittler/-innen definieren, die für alle gelten und von der FINMA durchgesetzt werden.

Im teilrevidierten Versicherungsaufsichtsrecht (VAG) spielt die Aus- und Weiterbildung der Versicherungsvermittler/-innen eine wichtige Rolle. Die neuen Regelungen sollen eine professionelle Berufsausübung und den Schutz der Versicherten sicherstellen. Damit stösst der Regulator bei der grossen Mehrheit der seriösen Branchenakteure auf offene Ohren.

## Smarte Bildungsstandards definieren

Gesetzliche Aus- und Weiterbildungsverpflichtungen klingen wohl für die Betroffenen per se nicht sehr inspirierend und kaum bedarfsorientiert. Die Branche hat aber nun die grosse Chance, das regulatorisch Nötige mit dem personalpolitisch Gewünschten zu verbinden. Denn das Gesetz sieht bei der Entwicklung ihrer Branchenstandards primär die Branche im Lead.

Durch bestehende Selbstregulierung des vom VBV geführten Cicero-Systems hat man Erfahrungen sammeln können. Selbstkritisch gesagt geht es heute noch in zu vielen Fällen bei der Weiterbildung darum, die vorgeschriebenen Cicero Credits (60 Cicero Credits à je 45 Minuten in zwei Jahren) fristgerecht zu sammeln. Wie wäre es aber, die Möglichkeit von Kompetenznachweisen bzw. Prüfungen zu schaffen, und zwar zu Themen, die für die konkrete Tätigkeit der Mitarbeitenden und die Unternehmen relevant und aktuell sind? Für Profis sinnvoll und leistbar – für unlautere Akteure eine Hürde, die sie nicht überwinden können. Das wäre eine Idee, die es im Lauf des Jahres 2022 im Rahmen eines breit abgestützten Projekts anzugehen gilt.

## Vermittlerdefinition hat eine grosse Bedeutung

Die zu erarbeitenden Standards hängen auch davon ab, welche Tätigkeiten in Zukunft vom Vermittlerbegriff umfasst werden und damit unter die Aus- und Weiterbildungspflicht fallen. Wer Versicherungsverträge anbietet oder abschliesst, gilt als Versicherungsvermittler/-in. Dabei geht es um eine aktive Rolle, bei welcher die Versicherungsnehmenden massgeblich unterstützt und beraten werden. Die reine Weitergabe von Daten ohne Unterstützung wird nicht als Vermittlung angesehen. Zudem wird in Zukunft klarer zwischen gebundener und ungebundener Versicherungsvermittlung unterschieden. Ungebundene Vermittler/-innen stehen in einem Treueverhältnis zu den Versicherungsnehmenden und handeln in deren Interesse. Gebundene Vermittler/-innen stehen in einem offen dargelegten und erkennbaren Treueverhältnis zu den Versicherungsunternehmen. Die Aus- und Weiterbildungsverpflichtung gilt für alle gleich.

Die formelle Beaufsichtigung der gebundenen Versicherungsvermittler/-innen wird die FINMA indirekt und effektiv via Versicherungsunternehmen vornehmen. Die ungebundenen Vermittler/-innen müssen sich im FINMA-Register eintragen und gelten so als Beaufsichtigte. Dazu gehört auch die Kontrolle der Aus- und Weiterbildungsverpflichtung.

## Die Branche hat nun die grosse Chance, das regulatorisch Nötige mit dem personalpolitisch Gewünschten zu verbinden.

### Ausgewählte Artikel aus dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)

#### Art. 40 Definition

- 1 Versicherungsvermittlerinnen und -vermittler sind, unabhängig von ihrer Bezeichnung, Personen, die im Interesse von Versicherungsunternehmen oder anderen Personen Versicherungsverträge anbieten oder abschliessen.
- 2 Ungebundene Versicherungsvermittlerinnen und -vermittler stehen in einem Treueverhältnis zu den Versicherungsnehmerinnen und -nehmern und handeln in deren Interesse.
- 3 Alle übrigen Versicherungsvermittlerinnen und -vermittler gelten als gebundene Versicherungsvermittlerinnen und -vermittler.
- 3 Der Bundesrat legt die Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung für die Versicherungsvermittlerinnen und -vermittler fest, für die keine angemessenen Mindeststandards bestehen.

#### Art. 45 Informationspflicht

- 1 Versicherungsvermittlerinnen und -vermittler informieren die Versicherungsnehmerinnen und -nehmer:
  - a. über ihren Namen und ihre Adresse;
  - b. ob die Vermittlung gebunden oder ungebunden erfolgt, und, falls sie gebunden erfolgt, über Name und Adresse der Versicherungsunternehmen, in deren Auftrag sie tätig sind;
  - c. wie sie sich über die Aus- und Weiterbildung der betreffenden Versicherungsvermittlerin oder des betreffenden Versicherungsvermittlers informieren können;

#### Art. 43 Aus- und Weiterbildung

- 1 Versicherungsvermittlerinnen und -vermittler müssen über die für ihre Tätigkeit notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen.
- 2 Die Versicherungsunternehmen und die Versicherungsvermittlerinnen und -vermittler bestimmen branchenspezifische Mindeststandards für die Aus- und Weiterbildung.



## Akzeptanz und Branchennähe sicherstellen

Viele Fragen müssen offenbleiben, bis die präzisierende Aufsichtsverordnung (AVO) des Bundesrats vorliegt. Dies dürfte gegen Mitte 2022 der Fall sein.

Es zeichnet sich ab, dass die FINMA Vollzugsarbeiten in Bezug auf die Aus- und Weiterbildung an die Branche delegieren möchte. Dabei geht es um nicht weniger als die Kontrolle der Aus- und Weiterbildung von gegen 10'000 Vermittlerinnen und Vermittlern.

Es wäre naheliegend, dass der VBV diese Arbeiten übernimmt. Und es ist auch eine Chance für die Branche, das Thema gemeinsam anzugehen: Nahe dran sein am Vollzug und wissen, ob sich die Bildungsstandards für die Mitarbeitenden bewähren und für die Kunden auszahlen, ist zweifellos ein strategischer Hebel für Privatversicherer, Broker und Krankenversicherer im Sinne des Images und der Beratungsqualität in der Assekuranz.

### Weitere Informationen online:

[www.vbv.ch/de/projekte/mindeststandards](http://www.vbv.ch/de/projekte/mindeststandards)

# Nachwuchs- entwicklung

Pandemie, Erweiterung der Lernplattform «time2learn» um YIP-Online-Testprüfungen und die Reform der kaufmännischen Grundbildung beschäftigten die Nachwuchsentwicklung. Das Projekt «Kaufleute 2023» bleibt auch 2022 im Fokus.



## Übersicht zum Angebot

### **Kaufmann/Kauffrau EFZ Privatversicherung Versicherung von Grund auf gelernt**

Angehende Kaufleute EFZ übernehmen von Beginn an Verantwortung und werden mit vielseitigen und auch anspruchsvollen Aufgaben in der Administration und in der Verwaltung betraut. Sie arbeiten früh selbstständig und stehen im steten Austausch mit Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden.

### **Young Insurance Professional VBV Ausbildung und Job in einem**

Der praxisnahe Bildungsgang zum Young Insurance Professional VBV richtet sich an Mittelschulabsolventinnen und -absolventen, dauert 18 Monate und dient als solide Grundlage für vielfältige Karrieremöglichkeiten. Während der Ausbildung werden die Grundlagen der Versicherungswelt erlernt und direkt am Arbeitsplatz angewendet. Beim Abschluss halten die Absolvierenden zeitgleich mit dem Zertifikat ein Arbeitszeugnis in den Händen.

## Übersicht Aktivitäten

Die Schulpartner und üK-Organisationen mussten auch in diesem Berichtsjahr flexibel auf die Rahmenbedingungen rund um das Coronavirus reagieren. Es galt weiterhin Distance Learning, auf das bereits 2020 hatte umgestellt werden müssen. Diese Aufgabe haben alle ausgezeichnet bewältigt. Glücklicherweise konnten alle Qualifikationsverfahren regulär durchgeführt werden.



**Im Berichtsjahr gelang ca. 2'000 jungen Menschen der Berufseinstieg in der Privatassekuranz und bei der Suva. Davon entfielen etwa zwei Drittel auf die kaufmännische Grundbildung.**



Damit die betriebliche kaufmännische Grundbildung zielgerichtet erfolgt, müssen die Praxisbildner/-innen auf ihre Aufgabe vorbereitet werden. Nebst zwei Kursen in der Deutsch- und einem in der Westschweiz hat der VBV zwei firmeninterne Kurse bei der Mobiliar und einen bei der AXA durchgeführt.

Im Berichtsjahr gelang ca. 2'000 jungen Menschen der Berufseinstieg in der Privatassekuranz und bei der Suva. Davon entfielen etwa zwei Drittel auf die kaufmännische Grundbildung.

Im September 2021 startete der 12. Bildungsgang Young Insurance Professional VBV in der Deutsch- respektive der 11. in der Westschweiz mit 50 bzw. 20 Teilnehmenden.

Auf der Lernplattform «time2learn» wurden verschiedene Optimierungen umgesetzt, u.a. die Testumgebung für Online-Prüfungen der Ausbildung YIP. Dazu mussten Hunderte von Testfragen aus dem bisherigen System educaton@insurance ins time2learn migriert werden.

388

Kandidat/-innen  
haben das  
betriebliche  
Qualifikationsver-  
fahren bestanden

99%

ist folglich die  
Erfolgsquote

✓ **In den überbetrieblichen Kursen (üK), in welchen es um die versicherungsspezifischen Themen geht, werden in Zukunft eine konsequentere Umsetzung der didaktischen Vorgaben und das selbstorganisierte Lernen wichtige Funktionen haben.**



## Statistik, Zahlen und Abschlüsse

### Kaufmännische Grundbildung

388 Kandidat/-innen haben das betriebliche Qualifikationsverfahren bestanden. Dies entspricht einer Erfolgsquote von knapp 99 %. 6,7 % der Kandidaten/-innen haben die schriftliche Abschlussprüfung nicht bestanden, während 6,75 % in der mündlichen durchfielen.

### Young Insurance Professional VBV

67 Kandidat/-innen aus der Deutsch- und 21 aus der Westschweiz konnten ihr Zertifikat in Empfang nehmen. 7 Teilnehmende haben die Ausbildung abgebrochen.

## Projekte - Ausblick

### Reformprojekt Kaufleute 2023

Mit der laufenden Totalrevision des Berufes Kaufmann/Kauffrau EFZ stehen erhebliche Veränderungen an. Die zentralen kaufmännischen Kompetenzen für alle Lernenden und Branchen wurden ermittelt und in einem Qualifikationsprofil festgehalten. Im 1. Quartal 2021 führte das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eine eidgenössische Anhörung für das Reformprojekt Kauffrau/-mann EFZ durch. Strittig war vor allem der Einführungszeitpunkt. Nach Auswertung der Anhörungsergebnisse beschloss das SBFI, die KV-Reform auf 2023 zu verschieben, und erliess die Bildungsverordnung und den Bildungsplan auf Lehrbeginn dieses Jahres. In der zweiten Jahreshälfte 2021 starteten die Umsetzungsarbeiten der branchenübergreifenden und der branchenspezifischen Ausbildung, die in die Zuständigkeit der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) bzw. des VBV fallen. Für die Konfigurierung der Lernplattform time2learn wurde von 15 Ausbildungs- und Prüfungsbranchen die Swiss Learning beauftragt. Der VBV nahm nach den Sommerferien in verschiedenen Arbeitsgruppen die Erarbeitung der betrieblichen Umsetzungsinstrumente in Angriff.

### Projekt überbetriebliche Kurse

In den vom VBV verantworteten überbetrieblichen Kursen (üK), in welchen es um die versicherungsspezifischen Themen geht, werden in Zukunft eine konsequentere Umsetzung der didaktischen Vorgaben und das selbstorganisierte Lernen wichtige Funktionen haben. Sie sollen aufgewertet werden, die Betriebe entlasten und auch das begleitete selbstorganisierte Lernen der Jugendlichen fördern. Das vom Vorstand verabschiedete Rahmenkonzept bildet die Grundlage für die weiteren Arbeiten. Im Dezember 2021 wurde – vorbehaltlich kleinerer Anpassungen – der Rahmenlehrplan üK vom Netzwerk Nachwuchsentwicklung verabschiedet. Gleichzeitig gab dieses Gremium grünes Licht für das Format des Kompetenznachweises als Grundlage für die zukünftigen üK-Erfahrungsnoten.

### Anlässe, Events und Messen

Im Herbst wurde je eine Informationsveranstaltung mit Erfahrungsaustausch mit den regionalen üK-Verantwortlichen und Hauptexpertinnen und -experten online durchgeführt.

Mit dem Netzwerk Nachwuchsentwicklung fanden monatliche Sitzungen bzw. Updates online statt, mit Schwerpunkt auf den zuvor erwähnten Projekten.

Leider mussten die Maturandenmessen aufgrund von Covid-19 abgesagt werden. Der VBV nutzte andere Kanäle wie Social Media oder Auftritte auf den Websites der Messeanbieter, um den Bildungsgang zum Young Insurance Professional VBV als Alternative zum Studium anzubieten.

# Vermittler & Cicero

Intensiv beschäftigt hat den Bereich 2021 die anstehende Teilrevision des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG); zwei neue Projekte, die 2022 weitergeführt werden, beschäftigen sich mit deren Auswirkung auf das Berufsbild und dessen Bildungsstandards.



## Übersicht zum Angebot

Der Bildungsabschluss Versicherungsvermittler/-in VBV spielt in der Versicherungsbranche eine wichtige Rolle. Er ist Voraussetzung für den Eintrag im öffentlichen Vermittlerregister der FINMA und in Cicero. Zweck der Übung: Grundlagen für die professionelle Berufsausübung sicherstellen und den Schutz der Versicherungskunden vor mangelhafter Beratung verstärken.

### Versicherungsvermittler/-in VBV

Die Prüfungen Versicherungsvermittler/-in werden im Auftrag der FINMA durchgeführt. Jährlich finden je drei Prüfungssessionen an den Standorten Zürich, Aarau, Bern, Veziä und Lausanne statt. Zusammen mit drei Partnerschulen werden vorbereitende Kurse auf Deutsch, Französisch und Italienisch angeboten. So stellt der VBV sicher, dass alle interessierten Personen Zugang zu einer Ausbildung erhalten. Weiter werden Lernmaterialien (insbesondere Lehrmittel, Lernmedien) für die Branche erarbeitet und gepflegt.

### Cicero

Die Schweizer Versicherer und die selbstständigen Versicherungsbroker haben ein Interesse daran, dass Kunden stets fachkundig und auf hohem professionellem Level beraten werden. Um diesen Ansprüchen zu genügen, hat der VBV Cicero entwickelt. Cicero fördert das lebenslange Lernen von Versicherungsvermittler/-innen und macht ihre laufende Weiterbildung gegen aussen sichtbar. Wer sich stetig weiterbildet, ist und bleibt Mitglied. Cicero steht der Öffentlichkeit als Internetplattform zur Verfügung. Der direkte Nutzen für Kundinnen und Kunden steht im Mittelpunkt. So ermöglicht die Plattform die Publikation des Cicero-Gütesiegels, die Verwaltung von Weiterbildungsaktivitäten für registrierte Nutzer/-innen sowie die Verwaltung von Bildungsangeboten und Bildungsanbietern.



**Cicero fördert das lebenslange Lernen von Versicherungsvermittler/-innen und macht deren laufende Weiterbildung gegen aussen sichtbar. Wer sich stetig weiterbildet, ist und bleibt Mitglied. Cicero steht der Öffentlichkeit als Internetplattform zur Verfügung.**



## Übersicht Aktivitäten

Im Berichtsjahr wurde an der Weiterentwicklung und Optimierung unserer Leistungen gearbeitet.

Im Zusammenhang mit der Branchenvereinbarung der Krankenversicherer stellten sich verschiedene Fragen zur Umsetzung. Den Unternehmen steht ab Januar 2022 beispielsweise im Cicero-System eine neue Funktion zur Verfügung, mit der automatische Listen-Abgleiche durchgeführt werden können. So kann jederzeit geprüft werden, ob die Vermittler/-innen über die nötige Cicero-Mitgliedschaft verfügen.

Covid-19 hat den regulären Prüfungsbetrieb auch in diesem Jahr stark beeinflusst. So mussten Schutzkonzepte erarbeitet, laufend weiterentwickelt und die Prüfungsdurchführungen angepasst werden. Die Prüfungsräume konnten durch Kapazitätsbeschränkungen nicht voll genutzt werden, was zu Mehrkosten führte.

## Statistik, Zahlen und Abschlüsse

- Im Jahr 2021 haben 2103 Kandidatinnen und Kandidaten an den Prüfungen teilgenommen, wovon 61 % (1'290) erfolgreich waren.
- Es sind 10'166 Versicherungsvermittler/-innen in Cicero erfasst (Stand Januar 2022).

## Projekte – Ausblick

### Mindeststandards für die Aus- und Weiterbildungspflicht der Versicherungsvermittler/-innen

Das teilrevidierte Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) sowie die dazugehörige Aufsichtsverordnung (AVO) werden von der Branche verlangen, dass sie Mindeststandards für die Aus- und Weiterbildung der Versicherungsvermittler/-innen erstellt und von der FINMA genehmigen lässt. Dazu kommen zahlreiche Umsetzungs- und Vollzugsfragen, da die FINMA auch ihre Aufsichtspraxis über die Versicherungsvermittlung anpassen wird.

Im Projekt ...

- sollen VAG-konforme Mindeststandards für die Aus- und Weiterbildung der Versicherungsvermittler/-innen erarbeitet werden.
- werden damit zusammenhängende Umsetzungsfragen bearbeitet.
- wird die Systematik der Weiterbildungskontrolle und des überbetrieblichen Nachweissystems aufgebaut.
- werden organisatorische/strukturelle Voraussetzungen geschaffen.

Weitere Informationen zum Projekt und zu den bisherigen Ergebnissen sind auf der [Projektwebseite](#) zu finden.

### Weiterentwicklung Versicherungsvermittler/-in VBV

Seit der Einführung des VAG am 17. Dezember 2004 absolvierten jährlich gegen 2'000 Personen die Prüfung Versicherungsvermittler/-in VBV. Nun steht eine Gesetzesrevision an, und die Ansprüche an eine solche Prüfung haben sich in den letzten Jahren verändert. Eine gründliche Auseinandersetzung mit dem Berufsbild Versicherungsvermittler/-in bildet die Basis der Weiterentwicklung.

Im Projekt ...

- wird ein einheitliches und zukunftsgerichtetes Qualifikationsprofil (Berufsbild und Handlungskompetenzen) für Versicherungsvermittler/-innen der Privat- und Krankenversicherer sowie der Broker erstellt.
- bilden Handlungskompetenzen und berufstypische Handlungssituationen die Basis für die künftige Prüfung und Ausbildung. Damit wird die Praxisrelevanz erhöht. Prüfung und Ausbildung werden zeitgemäss aufgebaut.

Der Bildungsabschluss soll zudem in der Branche verankert werden und als «Mindeststandard für die Ausbildung» nach Art. 43 Abs. 2 VAG-Entwurf von der FINMA anerkannt werden.

Weitere Informationen zum Projekt und zu den bisherigen Ergebnissen sind auf der [Projektwebseite](#) zu finden.

# Höhere Berufsbildung

Trotz erschwerten Bedingungen konnten Kurse und Prüfungen ordnungsgemäss durchgeführt werden. Zum ersten Mal haben 24 Kandidatinnen und Kandidaten mit dem Prozessmodul «Broking» abgeschlossen. Die Weiterentwicklung unserer Abschlüsse haben wir vorangetrieben.



## Übersicht zum Angebot

### **Ausbildung Versicherungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis**

Versicherungsfachleute sind qualifizierte Fachkräfte, die anspruchsvolle Aufgaben in den Bereichen Schaden- und Leistungsfallbearbeitung, Underwriting inkl. Produktmanagement, Vertrieb und Support oder Broking wahrnehmen. Sie gestalten Abläufe sowie Versicherungsprozesse und arbeiten in Projekten mit.

Der Abschluss richtet sich vornehmlich an Personen mit einer abgeschlossenen beruflichen Grundbildung als Kaufmann/Kauffrau EFZ und einigen Jahren Berufspraxis. Der VBV führt die eidgenössische Prüfung durch und bietet zur Vorbereitung auf diese Prüfung ein System von modular aufgebauten Kursen an.

### **Ausbildung dipl. Versicherungswirtschaftler/-in HF**

Versicherungswirtschaftler/-innen sind Versicherungsgeneralisten mit breiten, vernetzten und branchenübergreifenden Kompetenzen in den Bereichen Sach-/Vermögensversicherungen oder Personen-/Sozialversicherungen. Sie übernehmen Führungsfunktionen in Versicherungsprozessen und arbeiten in Management- und Führungsprozessen mit.

Die Ausbildung findet an der Höheren Fachschule Versicherung (HFV) – einer Kooperation des VBV und der AKAD Business – an verschiedenen Standorten in der Schweiz statt.

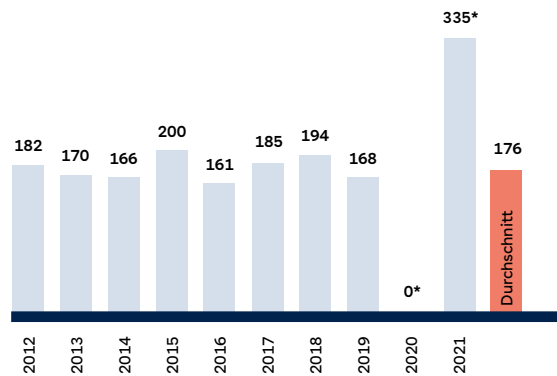
## Übersicht Aktivitäten

### Versicherungsfachleute mit eidg. Fachausweis

Aufgrund der Corona-bedingten Prüfungsverschiebungen im Jahre 2020 mussten 2021 ausserordentlicherweise zwei Abschlussprüfungen – im Frühling und im Herbst – durchgeführt werden. 373 Kandidatinnen und Kandidaten sind zu den Schlussprüfungen angetreten. 335 von ihnen waren erfolgreich. Den neuen Versicherungsfachleuten wurde der eidgenössische Fachausweis postalisch zugestellt. Auf die traditionelle Schlussfeier musste pandemiebedingt verzichtet werden.

Der Durchschnitt der letzten zehn Jahre (2012–2021) liegt bei 176 Absolvierenden, das Mittel der beiden «Corona-Jahre» 2020 und 2021 mit 167 Absolvierenden leicht tiefer.

### Entwicklung der Anzahl Abschlüsse



\*Prüfungen 2020 auf 2021 verschoben

Im Jahr 2021 wurden Prüfungen von zahlreichen Praxis-expertinnen und -experten abgenommen.

**630** Prüfungen über die obligatorischen Module

**745** Prüfungen über die Wahlmodule

**373** Prüfungen über die Prozessmodule als Schlussprüfung (eidg. Berufsprüfung)

### Modulprüfungen und Kurswesen

Das modulare Kurssystem zur Vorbereitung auf den Abschluss Versicherungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis bietet eine Vielzahl von Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten und erlaubt den Abschluss einzelner Themen vor der eigentlichen eidgenössischen Prüfung, welche sich als Schlussprüfung auf die Prozessmodule konzentriert.

Während der ganzen durch Covid-19 geprägten Zeit war die Organisation eines regulären Prüfungsablaufs äusserst anspruchsvoll. Eine höhere Anzahl Prüfungsräume, verschiedene Prüfungssessionen an einem Standort und Maskenpflicht machten es möglich, dass die Prüfungssessionen an allen sieben Standorten in der Schweiz reibungslos durchgeführt werden konnten. Ein herzliches Dankeschön allen unseren Partnern!

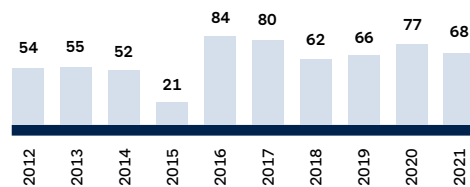
Mit erhöhten Anstrengungen unserer Partnerschulen, dem grossen Engagement der Dozierenden und der nötigen Flexibilität aller Studierenden konnten die angebotenen Modulkurse durchgeführt und die Wissensvermittlung an allen Standorten, zeitweise via Distance Learning und zeitweise im Präsenzunterricht, durchgeführt werden. Auch hier ein Dank an alle Beteiligten!



## Dipl. Versicherungswirtschaftler/-innen HF

2021 startete die Höhere Fachschule Versicherung (HFV) ihre Lehrgänge mit 114 Studierenden, was einem Höchststand entspricht. Die Studierenden teilen sich auf den dreijährigen Gesamtlehrgang (46 Teilnehmende) und auf den verkürzten anderthalbjährigen Lehrgang (68 Teilnehmende) auf, bei dem zuvor erlangte Abschlüsse und Kenntnisse als «Höhereintritt» angerechnet werden können. Es kann festgestellt werden, dass der Höhereintritt neben unseren Versicherungsfachleuten auch zum Beispiel bei Finanzplaner/-innen, Krankenversicherungs- und Sozialversicherungsfachleuten beliebter wird.

### Entwicklung der Anzahl Abschlüsse



## Projekte – Ausblick

### Start der Arbeiten zur Totalrevision der Berufsprüfung Versicherungsfachmann /-frau mit eidg. Fachausweis

Eine Evaluation dieses Angebotes durch die Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung EHB konnte im Berichtsjahr durchgeführt und abgeschlossen werden. Sie bildet eine solide Grundlage für die nötige Totalrevision dieser Berufsprüfung. In Abstimmung mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) wurde ein Berufsentwicklungsprozess ausgelöst. In einer ersten Phase geht es dabei um die Erstellung eines sogenannten Qualifikationsprofils und einer Prüfungsordnung für die künftigen Versicherungsfachleute. In Abhängigkeit mit dem Überarbeitungsbedarf bei den Kursen sowie in Abstimmung mit den anderen ressour-

cenintensiven Projekten (z. B. im Bereich Versicherungsvermittlung) wird die Umsetzung geplant.

### Neuer Rahmenlehrplan für den Bildungsgang dipl. Versicherungswirtschaftler/-in HF

Ein neuer Rahmenlehrplan wurde mit ausgewiesenen Fachleuten aus der Praxis erarbeitet, um den Erfordernissen der Zukunft gerecht zu werden. Dieser Rahmenlehrplan bildet die Grundlage für die Erneuerung der Ausbildung an der Höheren Fachschule Versicherung (HFV) ab Studienbeginn Herbst 2022.

Bedeutende Neuerungen:

- Das Profil des Abschlusses wird geschärft: Absolvierende sind Versicherungsgeneralisten – bis mittlere Managementstufe oder Stabsstellen
- Berücksichtigung von agilen und kooperativen Arbeitsmethoden
- Integration von Nachhaltigkeitsaspekten
- Reflexion über den künftigen Vertrieb und den Einfluss von versicherungsfremden Anbietern (z. B. Google, Amazon)
- Neu wird auch eine Fremdsprachenkompetenz (B1; Englisch) erworben

# Learning Solutions und IT

Digitalisierung konkret: die Einführung einer neuen Lernplattform, die Umstellung auf elektronische Rechnungsstellung und last, but not least ein Online-Quiz, um spielerisch auf die Änderungen im Versicherungstragsgesetz aufmerksam zu machen.



## Übersicht zum Angebot

### Learning Solutions

Der Bereich Learning Solutions ist für die Lernmedien des VBV verantwortlich. Dazu gehören die Fachbücher, E-Books und Web Based Trainings (WBT). Zentrale Aufgabe ist es, diese Lernmedien aktuell zu halten, weiterzuentwickeln und neue innovative Lernformate zu erarbeiten.

Der VBV bietet zur Unterstützung der Lernenden Fachbücher, E-Books, Web Based Trainings (WBT), Onlinetests und Lernspiele an. Dabei sind die Fachbücher das Hauptstandbein. Zu rund 15 Prozent werden die Fachbücher als E-Books verkauft, in der Hauptsache an Vermittler/-innen. Lernende und Studierende der höheren Berufsbildung nutzen sie weniger.

Die elektronischen Lernmedien sind grossteils bei den Versicherungsgesellschaften im Einsatz. Der VBV stellt sie allen Mitarbeitenden der Branche zur Verfügung und verkauft Nutzungslizenzen auch an Unternehmen. So konnten letztes Jahr Visana und Raiffeisen als neue Kunden gewonnen werden, was dem VBV zusätzliche Einnahmen einbrachte. Bei Interesse bitte Kontakt mit dem VBV aufnehmen.

### IT

Der Betrieb von IT-Systemen im VBV hat in den vergangenen Jahren einen starken Wandel erfahren. Es haben sich neue Lösungen etabliert, die auf Cloud-Technologie setzen: Lernplattform für Bildungsangebote und Prüfungen, das Cicero-System als Weiterbildungsregister, ein Portfolio für die Prüfungsorganisation, MS Teams für die interne und externe Kommunikation, Abacus für die Buchhaltung und Sharepoint für die Datenablage. Durch laufende Anpassungen, Updates und innovative Lösungen stellt die IT eine effiziente, zeitgemässe und sichere Infrastruktur zur Verfügung.

## Übersicht Aktivitäten

### Learning Solutions

Das teilrevidierte VVG erforderte Anpassungen in den Lernmedien. Um diese Neuerungen in der Versicherungswirtschaft bekannt zu machen und die Mitarbeitenden zu sensibilisieren, bot der VBV im Herbst ein spielerisches Online-Quiz an, die VVG Challenge:

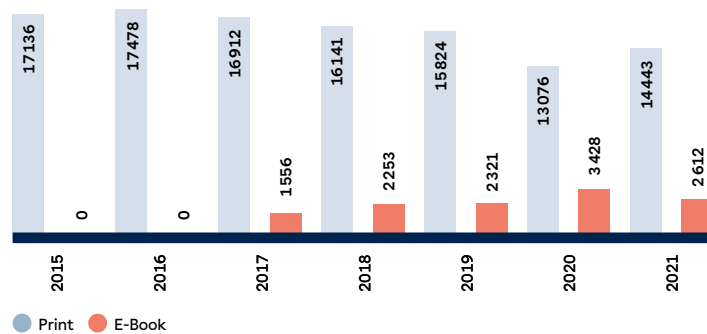
Laufzeit	Teilnehmende	Gespielte Spiele
3 Monate	450	19 382

## Statistik, Zahlen und Abschlüsse

### Angebot Learning Solutions

	Titel d	Titel f	Titel i	Total
Fachbücher / E-Books	24	17	11	52
Web Based Trainings (WBT)	34	34	34	102
Online-Tests	25	24	24	73
<b>Total</b>	<b>83</b>	<b>75</b>	<b>69</b>	<b>227</b>

### Fachbücher und E-Books

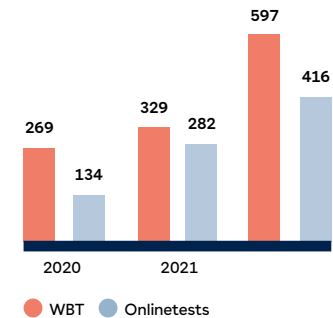


### VBV Versicherungslexikon

Das viersprachige VBV Versicherungslexikon ist auf der VBV Website die drittbekannteste Seite mit rund 78'000 Zugriffen.

### Web Based Trainings (WBT) und Onlinetests

Zugriffe auf VBV E-Learnings



## IT

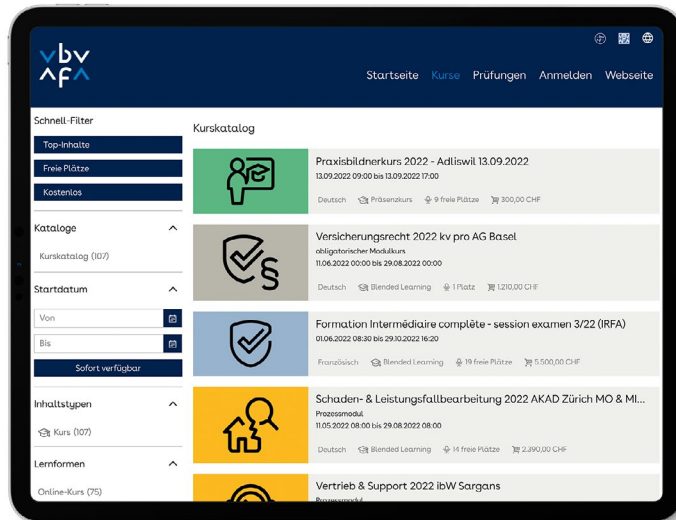
Seit dem Berichtsjahr sind beim VBV mehrheitlich cloud-basierte Systeme im Einsatz; namentlich Azure, Stand der Technik von Microsoft. Ausserdem wurden in der IT MS Teams (Collaboration) und Sharepoint weiter ausgebaut.

### Elektronische Rechnungsstellung

Seit 2021 hat der VBV auf elektronische Verrechnung umgestellt, d.h. die Rechnungen werden grundsätzlich per E-Mail verschickt. Dies ermöglicht den VBV Kundinnen und Kunden die schnelle Zahlung per App oder die elektronische Einlesung der Rechnung.

## Neue Lernplattform

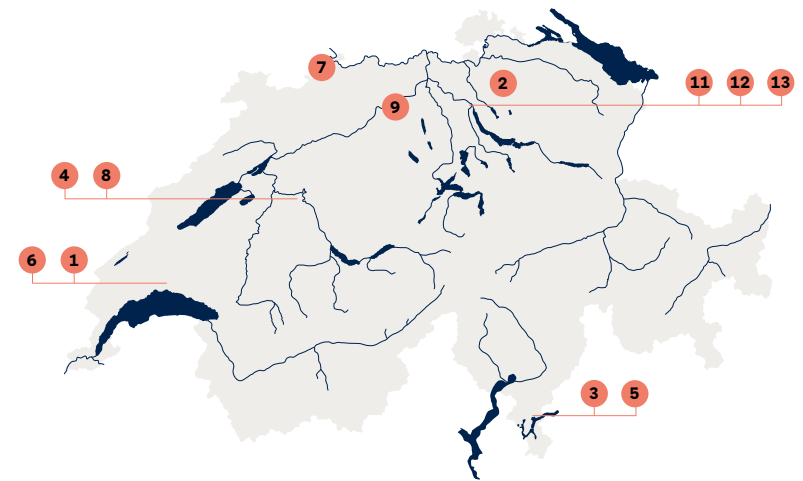
Das mehrjährige Projekt konnte Ende 2021 realisiert werden. Der visuelle Auftritt der Lernplattform ist auf das VBV Website-Branding abgestimmt. Die Plattform bietet nun eine benutzerfreundliche und ansprechende Oberfläche. Für die neue VBV Lernplattform wurden ca. 20'000 User von der alten Lernplattform migriert.



## Prüfungsmanagementplattform (EduManager)

- Fälschungssichere Zertifikate
- Performance-Verbesserungen
- Organisation/Planung der Vermittlerprüfungen an 13 Standorten in der Schweiz

## Standorte der Vermittlerprüfungen



- 1 AXA Lausanne**  
(Nur für AXA Mitarbeiter/innen)  
Winterthur
- 2 AXA Winterthur**  
(Nur für AXA Mitarbeiter/innen)  
Winterthur
- 3 Centre Villa Negrini**  
Vezia
- 4 Digicomp Bern**  
Bern
- 5 ECAP**  
Ticino Unia Lamone
- 6 Ecole Club Migros**  
Lausanne
- 7 Helvetia Versicherungen Bottmingen**  
(Nur für Helvetia Mitarbeiter/innen)  
Bottmingen
- 8 Hotel Ambassador**  
Bern
- 9 Klubschule Migros**  
Aarau
- 10 Klubschule Migros**  
Zürich
- 11 Technopark Zürich**  
Zürich
- 12 WISS Zürich**  
Zürich
- 13 Zürich Versicherungen**  
(Nur für Zürich Mitarbeiter/innen)  
Zürich

**Cicero**

Zentrale Neuerungen:

- Member-Status: Den Unternehmen steht ab dem 1. Januar 2022 im Cicero-System eine neue Funktion zur Verfügung: Es können automatische Listenabgleiche durchgeführt werden. So lässt sich prüfen, ob ein Vermittler bzw. eine Vermittlerin über die nötige Cicero-Mitgliedschaft verfügt.
- Gutschriften Credits: Bildungsanbieter haben dank einer neuen Schnittstelle die Möglichkeit, Credits-Gutschriften zu automatisieren, sofern ihr Angebot in einem Lernmanagement-System (LMS) absolviert werden kann.

Weitere Anpassungen:

- Performance-Verbesserungen
- Bereinigung Memberdaten

**Projekte - Ausblick****Learning Solutions**

2022 steht bei Learning Solutions die Überarbeitung der Ausbildungskonzepte Versicherungsvermittler/-innen, Nachwuchsentwicklung im Zentrum. Bei beiden Konzepten wird vermehrt auf berufstypische Handlungssituationen fokussiert. Deshalb müssen die bestehenden Lernmedien in Layout und Didaktik angepasst und weitere digitale Medien entwickelt werden.

**IT**

2022 wird mit der Einführung von Single Sign-On (Azure Cloud) die Anmeldung für die VBV Systeme vereinfacht: ein Login für alle Systeme und eine zentrale Verwaltung aller Benutzer/-innen.

Die Plattform EduManager wird weiterentwickelt und im Q2 um die Prüfungsorganisation der höheren Berufsbildung erweitert. Ebenfalls im Verlauf von 2022 erfolgt die Ablösung der bestehenden Telefonie-Infrastruktur durch MS Teams.

In der VBV-Lernumgebung werden alle Systeme zu einem eigentlichen Lern-Ökosystem zusammengefasst.

# Wer ist wer?

## Vorstand per 31.12.2021



**Mathias Zingg**  
Präsident  
Baloise



**Martin A. Engelhart**  
des. Vizepräsident  
AXA



**Michel F. Chresta**  
SVVG



**Sandra Giammona**  
Helvetia



**Thomas Hickert**  
Zürich



**Beat Hunziker**  
Helsana



**Claudia Munz-Hofmann**  
Swiss Life



**Simone Schneuwly**  
die Mobiliar



**Hansjörg Setz**  
Concordia



**Sandra Stein**  
Allianz



**Jean-Michel With**  
SIBA



**Barbara Zimmermann-Gerster**  
SVV

## Geschäftsstelle per 31.12.2021



**Jürg Zellweger**  
Direktor



**Christoph Bosshard**  
Leiter Learning  
Solutions & IT



**Francesco Calarco**  
Leiter Höhere  
Berufsbildung



**Roger Lüthi**  
Leiter Vermittler &  
Cicero



**Simon Werren**  
Leiter Nachwuchsent-  
wicklung



**Dimitrios Kiriakos**  
Leiter Finanzen &  
Services



**Irene Marchetti**  
Leiterin Kommunika-  
tion & Marketing



**Karima Barka**  
Prüfungsleiterin  
Höhere Berufsbildung



**Jan Baumgartner**  
Prüfungsleiter  
Vermittler



**Katrin Dütsch**  
Direktionsassistentin



**Christine Farine**  
Vermittler & Cicero



**Fabienne Hänni**  
Nachwuchs-  
entwicklung



**Thomas Hofer**  
Höhere Berufsbildung



**Christof Hommann**  
Learning Solutions & IT



**Stephan Kessler**  
Learning Solutions



**Skender Krasniqi**  
Learning Solutions & IT

## Geschäftsstelle per 31.12.2021 (fortgesetzt)



**Rosa Mäder**  
Kommunikation & Marketing



**Cornelia Meyer**  
Services



**Julia Minnig**  
Nachwuchs-  
entwicklung



**Harithesh Navaratnam**  
Learning Solutions & IT



**Melanie Niederhauser**  
Nachwuchs-  
entwicklung



**Barbara Rascher**  
Nachwuchs-  
entwicklung



**Olga Roth**  
Finanzen & Controlling



**Ueli Schreyer**  
Vermittler & Cicero



**Eveline Späni**  
Vermittler & Cicero



**Iris Stämpfli**  
Höhere Berufsbildung



**Nadine Staude**  
Nachwuchs-  
entwicklung

# Kommissionen

Engagierte Praxisexpertinnen und -experten aus der gesamten Branche stellen durch ihre Mitarbeit die Qualität, Weiterentwicklung und Praxisnähe unserer Bildungsabschlüsse und Dienstleistungen sicher. In unseren wichtigsten 15 ständigen Kommissionen sind dies bereits rund 120 Personen. Dazu kommen situativ weitere Ad-hoc-Arbeits- und Projektgruppen.

## Bereich Nachwuchsentwicklung

- Netzwerk Nachwuchsentwicklung
- Qualitätssicherungskommission für überbetriebliche Kurse Kaufmann/Kauffrau EFZ Privatversicherung
- Arbeitsgruppe Qualifikationsverfahren Kaufmann/Kauffrau EFZ Privatversicherung (ArG QV)
- Qualitätssicherungskommission Ausbildung Young Insurance Professional VBV (QSK YIP)

## Bereich Vermittler und Cicero

- Prüfungskommission Versicherungsvermittler/-in VBV
- Hauptexperten für Versicherungsvermittler/-in VBV
- Einsprachekommission Versicherungsvermittler/-in VBV
- Lenkungsausschuss Projekt Weiterentwicklung für Versicherungsvermittler/-in VBV
- Fachkommission (FaKo) Cicero

## Bereich Höhere Berufsbildung

- Kommission für Qualitätssicherungskommission (QS-Kommission) für die Berufsprüfung Versicherungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis
- Einsprachekommission der Berufsprüfung Versicherungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis
- Steuerungsausschuss Höhere Fachschule Versicherung HFV (dipl. Versicherungswirtschaftler/-in HF)
- Qualifikationskommission Bildungsgang Höhere Fachschule Versicherung HFV (dipl. Versicherungswirtschaftler/-in HF)

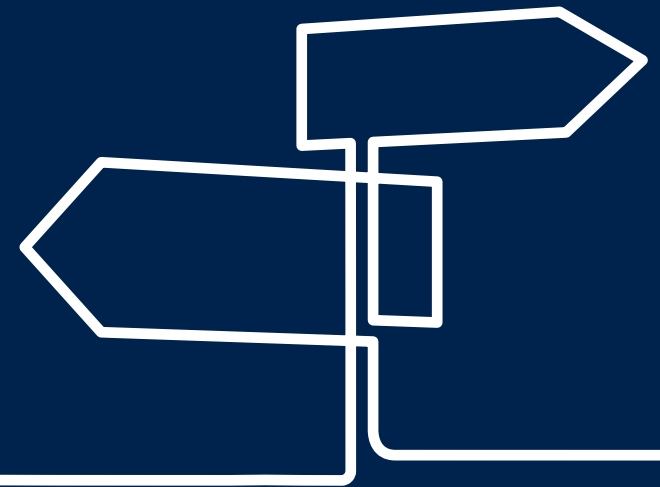
## Bereich Learning Solutions & IT

- Netzwerk Lernmedien

# Verbands- mitglieder

Unsere Mitglieder sind die einschlägigen Branchenorganisationen der Versicherungswirtschaft sowie ausgewählte Bildungsinstitutionen und Partner. Sie sorgen damit für eine breite Abstützung unserer Bildungsaktivitäten in der gesamten Branche.

- Schweizerischer Versicherungsverband SVV, Zürich
- Kaufmännischer Verband Schweiz (kfmv), Zürich
- Schweizerische Vereinigung der diplomierten Versicherungsfachleute (ASDA), Bern
- Schweizerischer Verband der Versicherungs-Generalagenten (SVVG), Bern
- Swiss Insurance Brokers Association (SIBA), Basel
- Association des Courtiers en Assurance (ACA), Préverenges
- Institut für Versicherungswirtschaft der Universität St. Gallen (I.VW), St. Gallen
- Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich (IAF), Zürich
- santésuisse – Die Schweizer Krankenversicherer, Solothurn
- curafutura – Die innovativen Krankenversicherer, Bern





Bildungsverband der Versicherungswirtschaft  
Association pour la formation professionnelle en assurance  
Associazione per la formazione professionale nell'assicurazione

---



VBV / AFA  
Laupenstrasse 10  
Postfach  
3001 Bern  
031 328 26 26  
[info@vbv-afa.ch](mailto:info@vbv-afa.ch)